



Mögliche Arbeitsschritte:  
 E = Einführung  
 U = Umsetzung  
 A = Austausch/Evaluation

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
<b>Noten- und selektionsfreie Beurteilung</b>	An der <b>Mittelstufe</b> werden erste Schritte für eine Beurteilung ohne Noten umgesetzt.	Während des Schuljahres werden Noten durch differenzierte, förderorientierte Beurteilungsinstrumente ersetzt.	An der Mittelstufe werden SuS deutlich weniger durch Noten und vermehrt durch förderorientierte Beurteilungsformen beurteilt.
	An der <b>Mittelstufe</b> wird gemeinsam mit den anderen Stufen zusammen ein Schulversuch zur notenfreien Beurteilung geprüft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das gesamte Kollegium befindet über die Einführung einer gänzlich notenfreien Beurteilung im Rahmen eines Schulversuchs.</li> <li>- Ein gemeinsamer Konzeptentwurf wird erarbeitet. Dabei wird die Beurteilung und Selektion in allen Stufen miteinbezogen.</li> <li>- Konzeptentwurf wird der Schulkommission vorgelegt.</li> <li>- Konzeptentwurf wird beim Inspektorat eingereicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeptentwurf liegt vor</li> <li>- Stellungnahme der Schuko</li> <li>- Antrag beim Inspektorat liegt vor</li> <li>- Antrag Schulversuch ans Inspektorat ist eingereicht</li> <li>- Alle zwei Jahre wird Bericht eingereicht (inkl. Evaluation)</li> </ul>
	Die Stigmatisierung durch die Einteilung in Sek und Real wird	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An der <b>Oberstufe</b> werden erste Schritte für eine</li> </ul>	Das Kollegium prüft das aktuelle Schulmodell

	reduziert.	<p>Reduktion der Stigmatisierung der SuS durch die Einteilung in Sek und Real umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entsprechende Schul- und Unterrichtsmodelle werden geprüft.</li> </ul>	
	An der <b>Oberstufe</b> wird ein Schulversuch zur Abschaffung der Einteilung der SuS in Sek und Real geprüft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kollegium befasst sich mit verschiedenen Schulmodellen (inkl. eigenes Schöpfer Modell (Schulversuch))</li> <li>- Das gesamte Kollegium befindet über die Durchführung eines Schulversuchs zur Abschaffung der Einteilung der SuS in Sek und Real.</li> <li>- Ein gemeinsamer Konzeptentwurf wird erarbeitet. Dabei wird die Beurteilung und Selektion in allen Stufen miteinbezogen.</li> <li>- Der Konzeptentwurf wird der Schulkommission vorgelegt.</li> <li>- Der Konzeptentwurf wird beim Inspektorat eingereicht.</li> </ul>	Das Kollegium hat geklärt, ob es einen Schulversuch lancieren will.
	Die <b>Beurteilungspraxis</b> der verschiedenen Stufen ist gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden Gefässe eingerichtet, um sich</li> </ul>	Alle Lehrkräfte fühlen sich gut informiert und in den Prozess

	<b>aufeinander abgestimmt.</b>	gegenseitig über die laufenden Prozesse zu informieren. - Gefässe für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Mittelstufe und Oberstufe sind vorhanden.	integriert.
	<b>Sammlung aus der Steuergruppe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Prüfung eines Schulversuchs</li> <li>● erste konkrete Schritte werden angegangen in den den Stufen</li> <li>● Unterstufe als Modell?</li> </ul>		

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4
	Päko, MS, Beurteilungsinstrumente						

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
-------	------------------------------------	---	--

<b>IZE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflösung des IZE-Status (Selektion): Die SuS, die besonderen Unterstützungsbedarf im Zyklus I haben, werden integriert unterstützt, ohne Status</li> <li>• Höchste Durchlässigkeit im Zyklus I: Die SuS können innerhalb der Stufen Kindergarten und 1.-3. Klasse unkompliziert und nach Bedürfnissen die Stufen wechseln und sind nicht an den Rhythmus von aufeinanderfolgenden Schuljahren gebunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellabklärungen: Wir klären ab, welche existierenden Schulmodelle (Basisstufe, Cycle élémentaire) in Frage kommen, um             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) ohne IZE-Status arbeiten zu können und</li> <li>b) höchste Durchlässigkeit zu ermöglichen</li> </ul> </li> <li>• Gibt es keine existierenden Modelle, so entwickelt die Schule Schöpfen ein eigenes Modell - Schulversuch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Kind hat mehr einen IZE-Status</li> <li>• Jedes Kind kann nach seinen Bedürfnissen ohne formale Kategorisierung unterrichtet werden.</li> </ul>
------------	---	--	---

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4
	PäKo: Kiga/US, Arbeit mit Evelyn Illanelli						

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel
-------	------------------------------------	---	--

			erreicht wurde.
<b>Schüler*innenübergaben</b>	Die Lp teilen Werte/ Haltungen bei der Übergabe der SuS an die nächste Lp/Stufe	Die Lp einigen sich in einem Prozess gemeinsam auf die Werte/Haltungen und definieren sie.	Achtsamer und wertschätzender Umgang mit der Sprache über die SuS.
	Alle betroffenen Lp kennen jeweils die Schulgeschichte der einzelnen SuS und können somit ihre Leistungen, ihr Verhalten und ihre besonderen Bedürfnisse kompetent einschätzen.	SL weist an, dass alle betroffenen Lp an den jährlichen Übergabe-Sitzungen teilnehmen.  Bei den Klasseneinteilungen wird nicht stigmatisiert.	Alle betroffenen Lp nehmen jährlich an den Übergabe-Sitzungen teil.  Es werden keine * mehr gesetzt.
	Knowledge-Management: Wissen über die SuS geht nicht verloren und wird professionell innerhalb der Organisation weitergegeben.  Rückmeldungen an die abgebende bzw. übergebende Stufe werden achtsam und zielgerichtet genutzt.	Die Übergabe zwischen den IF-Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe findet im selben Zeitraum wie die reguläre Übergabe statt. Alle IF-Informationen werden an die Klassenlehrpersonen weitergegeben. Die Umsetzung der angepassten Rahmenbedingungen (früher: Nachteilsausgleich) wird bei der Übergabe festgehalten. Bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen kann ein runder Tisch einberufen werden.	Die Klassenlehrpersonen sind von der IF-Lehrperson über neue SuS und ihren besonderen Bedürfnissen in Kenntnis gesetzt. Sie kennen die angepassten Rahmenbedingungen (früher 'Nachteilsausgleich')  Das Klassenteam weiss, welche SuS welche besonderen Bedürfnisse haben.
	Die Lehrpersonen reflektieren ihre	Die Übergabe wird von den Stufen- und Standortleitungen in Absprache mit der Hauptschulleitung organisiert (Termine, Abläufe).	Die Lehrpersonen wissen, wann und wie die Übergaben organisiert sind.  Lehrpersonen der abgebenden Stufe

	Einschätzungen und Beurteilungen für die nächste Stufe	Es findet ein Austausch nach dem ersten halben Jahr statt: Lehrpersonen der abnehmenden Stufe geben Rückmeldungen zu Einschätzungen und Leistungen der SuS an die abgebende Stufe.	bekommen eine Rückmeldung zu ihren Einschätzungen und den Beurteilungen
	<p>Alle Lp wissen, welche Dokumente an die nächste LP weitergegeben werden, bzw. wo sie abgelegt sind</p> <p>Alle Lp wissen, wann jeweils die Übergabe-Sitzungen sind, nehmen daran teil und bereits sich professionell darauf vor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitungsteam klärt mit Stufen/Standorten, welche Dokumente gebraucht werden und legt eine entsprechende Liste definitiv fest.</li> <li>Leitungsteam legt fest, welche Zeitfenster für Übergabe-Gespräche in der Jahresplanung aufgenommen werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Lp finden auf dem schulischen Ablagesystem Vorlagen für die definierten Dokumente.</li> <li>Alle Lp erläutern die ausgefüllten Dokumente an den Übergabe-Sitzungen für die nächsten Lp/Stufen. Rück- und Verständnisfragen sind möglich und werden beantwortet.</li> </ul>

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4
	Einführung Retraite						





		Einführung PäKo					
--	--	--------------------	--	--	--	--	--

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
<b>Elternarbeit</b>	An der Schule Schüpfen wird eine Zusammenarbeit mit den Eltern gepflegt. Eltern sind im Schulalltag willkommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Auseinandersetzung wird in den Päckos, den Arbeitsnachmit/-tagen und der Retraite geführt</li> <li>- Die Eltern werden transparent über Unterricht Abläufe informiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus der Päcko resultieren erste Idee. Diese werden festgehalten.</li> <li>- Konkrete Massnahmen wurden beschlossen, festgehalten und umgesetzt.</li> <li>- Bei disziplinarischen Problemen wird rasch mit den Eltern Kontakt aufgenommen.</li> <li>- Über Neuerungen an der Schule wird transparent und informiert.</li> </ul>

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
<b>Qualitätsentwicklung Tagesschulen Dorf und Ziegelried</b>	Tagesschul-Angebot ist ausgebaut: Es gibt Früh- und Spätmodule sowie Nachmittagsbetreuung am Mittwoch- und Freitagnachmittag	Projektantrag an die Gemeinde: Finanzierung der Früh-, Spät, und Mittwoch-/Freitagnachmittag-Modu le werden beantragt, Tagesschulleitung/Hauptschulleitun g stellen dem Gemeinderat die Gründe und die Notwendigkeit dafür vor. Ziel: der Gemeinderat kann überzeugt werden.	Die Tagesschule ist jeden Nachmittag der Arbeitswoche bis 17.30 Uhr offen. Eltern können ihre Kinder bereits um (07:00) Uhr in die Tagesschule bringen  Eltern können Ihre Kinder bei Bedarf auch bis 18.30 Uhr in der Tagesschule lassen
	Die Konzepte der Tagesschule ZR und Dorf sind gegenseitig abgesprochen und nehmen aufeinander Bezug	Die Leitungen der Tagesschule ZR und Dorf treffen sich mindestens einmal im Jahr für einen Austausch und sie besuchen sich mindestens einmal im Jahr in ihrer Tagesschule.  Die Konzepte werden laufend geprüft und angepasst.	Die Tagesschulen widersprechen sich nicht in ihren Strukturen und Angeboten: Mitarbeitende, Eltern und Kinder
	Betreuungsmodul: SuS werden bei Bedarf bei ihren Hausaufgaben/Schularbeiten durch pädagogisches Personal unterstützt.	Personalressourcen werden überprüft und entsprechend angepasst. Gemeinde finanziert zusätzliche Betreuung.	SuS werden bei Hausaufgaben/Schularbeiten betreut und können jederzeit Fragen stellen und Unterstützung bekommen.
	Ruhe-Modul: SuS können sich nach	Bei der Schulraumplanung werden	

	dem Mittagessen an einem Ruhe-Ort (Ruhe-Insel) ausruhen, bzw. schlafen.	Ruhe-Inseln berücksichtigt	
	Spiel-Modul: SuS können unter Aufsicht, bzw. Anleitung frei spielen (draussen, Sporthalle).	Zivi und weitere Betreuer*innen werden genau instruiert und übernehmen Verantwortung für Aufsicht und stellen sicher, dass alle Spielzeuge/-geräte ordentlich hinterlassen werden.	Kinder spielen draussen oder in der Sporthalle unter kompetenter Aufsicht.
	Alle Mittagstische/Tagesschulen (Dorf, Aussenstandorte) haben dieselbe hohe Qualität in Bezug auf Angebote, Essensqualität, Mittagstisch, Betreuungs- und Ruhe-Module.	<p>Die Tagesschulleitungen der verschiedenen Standorte treffen sich regelmässig und tauschen sich aus (inkl. best practice).</p> <p>Die Tagesschulleitungen besuchen regelmässig Weiterbildungen im Bereich Tagesschulen führen.</p> <p>Eltern und Kinder werden zur Tagesschulqualität alle zwei Jahre befragt.</p>	<p>Betreuungsmodule sind bedürfnisbezogen</p> <p>Die Kinder und die Eltern äussern eine hohe Zufriedenheit mit dem Essen</p> <p>Ruhemodule: Die Kinder können sich in ruhige Räume zurückziehen (schlafen, konzentriert arbeiten etc.)</p> <p>Die Mitarbeitenden äussern eine hohe Zufriedenheit mit den Abläufen. Auch die Kinder kennen die Abläufe.</p> <p>Hausaufgabenhilfe ist organisiert</p> <p>Räumlichkeiten der Tagesschule sind der Nutzung angepasst (Lärmdämpfende Massnahmen, genügend Räumlichkeiten für Spiele</p>



Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
<b>Gesundheit der Lehrkräfte</b>	<p>Die Zusammenarbeit untereinander ist wohlwollend und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die Lehrpersonen arbeiten gerne zusammen.</p> <p>Lehrpersonen bleiben gerne langfristig an der Schule Schüpfen, u.a. wegen der guten Zusammenarbeit und der gegenseitigen Wertschätzung.</p>	<p>Steuergruppe und H-SL stellen im Rahmen der internen Weiterbildungen entsprechende Gefässe sicher.</p> <p>Leitungsteams definieren mit ihren Stufen/Standorten gemeinsame, persönliche Anlässe (z.B. Teamausflüge).</p> <p>Leitungsteams definieren stufen-/standortübergreifende gemeinsame, persönliche Anlässe (z.B. Signal-Chat für Sport am Mittag).</p>	<p>Die Lp erleben gemeinsame Anlässe und haben die Möglichkeit, sich bei auserschulischen Anlässen auszutauschen.</p> <p>Die Lp arbeiten wertschätzend zusammen.</p> <p>Die Lp begegnen sich auch auf persönlicher/privater Ebene</p>
	<p>Die Lehrpersonen pflegen zusammen den persönlichen Austausch.</p>	<p>Die Lehrpersonen einigen sich auf gemeinsame, freiwillige, persönliche Austausch-Gefässe (z.B. gemeinsames Kochen / gemeinsame Ausflüge etc.)</p>	<p>Die Lehrpersonen haben die Möglichkeit an gemeinsamen Anlässen teilzunehmen.</p> <p>Gemeinsame Anlässe werden regelmässig angeboten - (Mittagssport, Wandern, gemeinsames Kochen, etc.).</p>

	Lehrpersonen fühlen sich mit den Herausforderungen des Schulalltags unterstützt.	Die Lehrpersonen teilen ihre komplexen Fälle (Unterrichtssituationen, komplexe SuS-Situationen, komplexe Eltern-Situationen, etc.) mit ihrem Kollegium und lassen sich strukturiert unterstützen.	Das Besprechen und Begleiten von komplexen Fällen findet regelmässig statt (Inter- und Supervisionen) - die Lehrpersonen fühlen sich unterstützt und finden Wege im Umgang mit komplexen Situationen (Wichtig: nicht in Pause Situationen).
	Die Arbeitszeit wird eingehalten und zweckmässig genutzt.	MAG: Die H-SL thematisiert und überprüft die Arbeitsbelastung mit den Lp. Es werden bei Bedarf Massnahmen getroffen.  Lp erfassen ihre Arbeitszeit bei zu grosser Arbeitsbelastung und besprechen dies mit der H-SL.	Lp wissen, wann sie wofür ihre Arbeitszeit einsetzen und reagieren bei Überlastung (Anpassungen der Arbeitsbereiche, Gespräch mit H-SL etc.).

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.

<b>Schulkonzepte und -profile</b>	Die Schule Schüpfen verfügt über ein öffentlich zugängliches Schulkonzept, in dem das Leitbild, grundlegende pädagogische Haltungen, didaktische Konzepte und die Schulstrukturen festgehalten sind.	Das Schulkonzept wird von der Steuergruppe und der Schulleitung erarbeitet.  Es werden in den Stufen Rückmeldungen zum Schulkonzept eingeholt.	Ein provisorisches Schulkonzept liegt vor, das dem Kollegium unterbreitet werden kann.  Das definitive Schulkonzept ist auf der Homepage der Schule Schüpfen aufgeschaltet.  Im Schulkonzept kommen die differenzierten Profile der unterschiedlichen Standorte zum Ausdruck.
-----------------------------------	--	--	---

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4

Thema	Ziele Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir das an. Konkret.	Indikatoren Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.

2021/22				2022/23			
1	2	3	4	1	2	3	4

### Zur Arbeit mit dem Schulprogramm

- Der Zeitplan (siehe fortlaufendes Protokoll Steuergruppe) und das Schulprogramm werden jährlich aktualisiert.
- Das Schulprogramm ist die Basis für die Planung und für Projektaufträge
- Es gibt nur noch ein Dokument. Für jedes Thema gibt es eine eigene Zeitschiene.
- Das Schulprogramm wird im Februar/März von der Steuergruppe überprüft und ergänzt
- Die Schulkommission wird jährlich über vorgenommene Änderungen am Schulprogramm informiert.
- Wie wird das Kollegium in diesen Prozess involviert?
- Auf dieser Basis kann die neue Jahresplanung erstellt werden
- Das Schulprogramm ist ein schulinternes Arbeitspapier und wird nicht veröffentlicht.
- Veröffentlicht wird hingegen ein Schulkonzept (in Arbeit).
-